Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 37

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

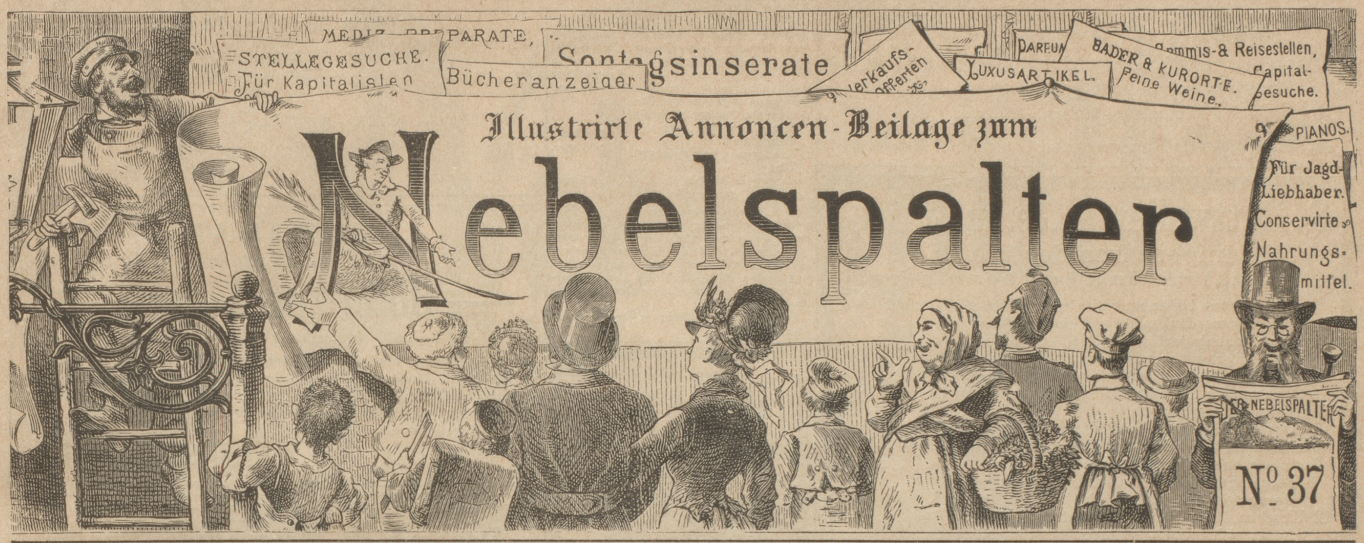
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Inserate im „**Nebelspalter**" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Gesucht:

Für ein Agentur-Geschäft ein tüchtiger

Reisender

mit Kapital, der sich mit der Zeit am Geschäfte betheiligen könnte.

Offerten sub Chiffre O 4623 Z befördern **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [4623

Provisions-Reisender.

Ein durchaus leistungsfähiges Fabrikationsgeschäft der französischen Schweiz sucht einen tüchtigen, ernsthaften Vertreter für die Ostschweiz. Einem thätigen Manne, der die Kundsame der Spezereihandlungen kennt, würde der Vorzug gegeben. Lukratives Geschäft, ohne Muster.

Gefl. Offerten unter G H 4612 an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich** zu richten. [461:

Man sucht

in eine größere Weinhandlung der Stadt einen gewissenhaften

Reisenden,

der schon die deutsche Schweiz für diese Branche bereist hat.

Offerten unter O 4694 Z an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [4694

Eisenwaarenbranche.

Ein junger Mann, in der Branche tüchtig, der schon gereist ist, sämmtliche Bureau-Arbeiten kennt und das Serviren gründlich versteht, sucht baldigst anderweitiges Engagement, vorzugsweise als **Reisender.**

Offerten unter Chiffre O 4575 Z an die Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [4575

PARIS.

Merci infiniment pour ta chère lettre, à laquelle je n'ai pas pu répondre vu que j'ai oublié l'adresse. Donnes la moi, je l'écrirai de suite. Mille amitiés. **15.** [722

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet

A. Wendland in **Berlin S. O.**
Köpnickerstrasse 55 B. [c723

Luftgedörrtes Fleisch, Schüblinge (Salziz), Schinken, } ächte Bündner-producte,

liefert auf Verlangen billigst

Peter Zinsli,
688] Thusis.

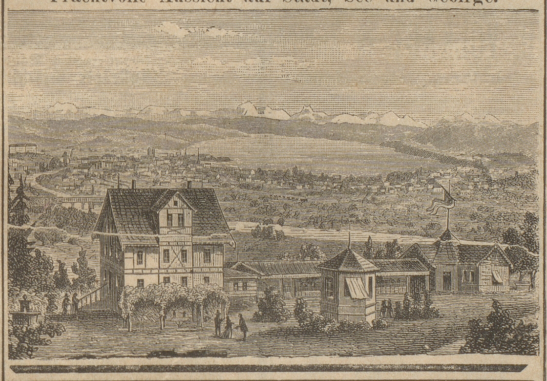
Geradehalter,

für Kinder à Fr. 3.50 und Fr. 4. 50, für Erwachsene à Fr. 5. 50, vorzügliche Qualität, empfiehlt **Frey,** Coiffeur,
[651] Kapellplatz, Luzern.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Sommer-Restauration [656]

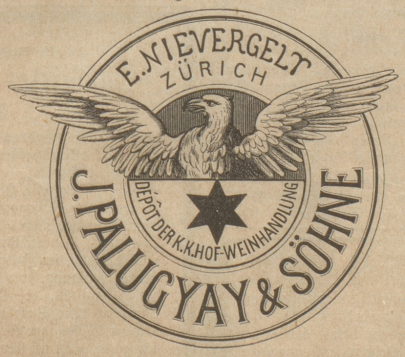
WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Reine Naturweine.

Muster und Preisverzeichnisse zu Diensten.



Versandt beliebiger Quantums ab Pressburg oder Zürich.

Feinste rothe und weisse Gebirgsweine von 45—2000 Franken per Hektoliter. [722

Verlag von CAESAR SCHMIDT in ZÜRICH,
vorräthig in allen Buchhandlungen:

Der gesunde und kranke Herr Meyer in der Schweiz

von
M. Reymond.

Mit komischen Silhouetten von G. Ströl in Wien.

Taschenformat. Preis 1 Fr. 50 Cts.

Ein höchst amüsantes Büchlein. [726

Gedankenspäne.

Ein Vortheil ist's von kleiner Art,
Wenn man zu viel am Werkzeug spart.

* * *

Wer Niemand gern gefällig ist
Schützt Taubheit vor mit arger List.

* * *

Was nicht in Deinem Garten blüh't,
Das pflanze fromm in Dein Gemüth.

* * *

Wenn ich mit Absicht Töpfe zerbreche,
Muß ich bezahlen für trock'ne Zeche.

* * *

Ein französisch Sprüchwort spricht:
Dummes Handwerk gibt es nicht.

Religiös.

Schnauz: „Warum tragen auch die Rathsherren von Gscheidlingen ihre brennenden Kerzen in der Prozession immer so weit ab vom Leib?"

Kauz (dem Andern in's Ohr): „Daß ihnen das Stroh in den Köpfen nicht ankommt."

Schnauz: „Ach so!"

Resi Tschubb: „In Paris kommt jetzt ein Blatt heraus: Le Pornographe, journal des cochons — fi donc? — Was soll das heißen?"

Züsi Pfupf: „Das soll heißen, daß Frankreich wieder Schwein hat."

Chorus der Dunkelmänner.

O gebt euch keine Mühe,
Und sorget nur für Kühe!
Die Ochsen und die Kälber,
Die kommen dann von selber.

Kniff: „Was gedenkt denn eigentlich das europäische Konzert aufzuführen in seiner nächsten Gesammtvorstellung?"

Pfiff: „Ich glaube, Fiasko, aber nicht von Schiller."

(Fortsetzung auf folgender Seite.)